



## OPERATIVE EINSATZFÜHRUNG ÜBER ALLE FÜHRUNGSTUFEN

### Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI

Institutsleiter  
Prof. Dr. Matthias Klingner

Zeunerstraße 38  
01069 Dresden

#### Ansprechpartner

Dr. Kamen Danowski  
Abteilungsleiter  
»Strategie und Optimierung«

Patrick Brausewetter  
Projektleiter  
Telefon +49 351 4640-655  
patrick.brausewetter@ivi.fraunhofer.de

[www.ivi.fraunhofer.de](http://www.ivi.fraunhofer.de)

Die Technologie MobiKat – mobile Information, Kommandoarbeit und Taktik – leistet eine wirksame Unterstützung bei komplexen strategischen und operativen Entscheidungen in der Gefahrenabwehr.

Das modular aufgebaute und mit Praxisanwendern entwickelte System MobiKat integriert hochleistungsfähige Berechnungs- und Optimierungsalgorithmen, benutzerfreundliche Bedienungs- und Visualisierungsmodule sowie Datenbankkomponenten. Es befindet sich seit mehreren Jahren im alltäglichen Einsatz und unterstützt zudem die Bewältigung von Großschadenslagen. Die Technologie wird kontinuierlich weiterentwickelt.

MobiKat wird als frei konfigurierbares Komplettsystem in Ämtern, Katastrophenschutzbehörden, Stäben und Feuerwehren sowie im operativ-taktischen Bereich auf Einsatzleitwagen, Leitstellen und mobilen Endgeräten eingesetzt.

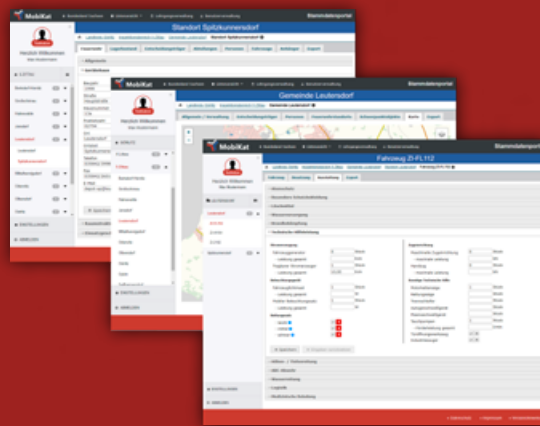
Darüber hinaus werden Funktionalitäten für beliebige bestehende Einsatzleit- und Katastrophenmanagementsysteme als Module bereitgestellt.

#### Einsatzplanung und -führung

- Integration diverser Datenquellen (Hydranten, KRITIS, Hochwasserflächen)
- komplett offline-fähig, bei Bedarf Start vom USB-Stick
- Echtzeitdaten: Ortung von Kräften und Mitteln, Pegelstände mitsamt Prognosen, Verkehrsdaten
- integrierte Einsatzdokumentation (ETB, Lagefilm)
- Entscheidungsunterstützung zur Optimierung von Abläufen in Planung und Einsatzführung (u. a. Löschwasserberechnung über lange Wegstrecken)



1



2

## Gemeinsames Lagebild

- durchgängige Führung für die Stufen A bis D
- vernetzte Lageführung mit automatischer Informationsverdichtung (in Vorbereitung)
- Berücksichtigung von Rollen und Berechtigungen
- spezielle Auftragsannahme und -verwaltung der Schadenskonten
- gezielte Ressourcenverwaltung und spezielles Kräfte-Management
- für Punktlagen, Flächenlagen und zur Absicherung von Großveranstaltungen
- Integration eigener Kameramodule
- Schnittstellen zu anderen IT-Systemen

## Stammdatenportal

- einfache Verwaltung der Daten auf Ortswehrebene
- Stammdaten inkl. Fahrzeuge, Lagerbestand und Ausbildungsstand
- Pflege der Daten vor Ort übers Web, sofortige Bereitstellung für übergeordnete Ebenen
- Generierung der Feuerwehr-Statistik (Feu905)
- Datenübermittlung an IRLS möglich

## Nutzergruppen

- Brand- und Katastrophenschutzämter
- Feuerwehr
- Träger des Rettungsdienstes
- Hilfsorganisationen und THW
- Leitstellen Feuerwehr und Rettungsdienst
- Katastrophenschutzstäbe
- Einsatzleitwagen
- Einsatzleiter – mobile Engeräte/ Tablet PCs
- Verantwortliche für die Ausbildung von Einsatz- und Führungskräften

## Ausgewählte Einsatzbereiche

- Brandschutzbedarfsplanung
- Rettungsdienstbereichsplanung
- objektbezogene Alarm- und Ausrückeordnung
- Katastrophenmanagement – Hochwasser, Extremwetterlagen
- Brandbekämpfung
- Planung von Großeinsätzen
- Gefahren- und Risikoanalyse
- externe Notfallpläne
- Einsatzplanung und -optimierung
- Evakuierungsplanung
- Entscheidungsunterstützung in Leitstellen
- Massenankunft von Verletzten und Erkrankten

## Einsatzpraxis

Die Feuertaufe hat MobiKat beim Elbehochwasser 2006 erfolgreich bestanden und kam anschließend regelmäßig zur Anwendung:

- Hochwasser 2011, 2013
- Stadtfest Dresden und Tag der Sachsen jährlich seit 2011
- Kirchentag und Frauen-Fußball-WM 2011
- Tag der Deutschen Einheit 2016

MobiKat befindet sich seitdem dauerhaft sowohl stationär als auch mobil auf Tablet-PCs im Einsatz und wird täglich in Rettungsleitstellen genutzt.

MobiKat bewährte sich auch bei Großeinsätzen wie Krankenhausumzügen und Feuerwehrübungen.

Außerdem diente MobiKat der Brandschutzbedarfs- bzw. Rettungsdienstbereichsplanung, so in den Landkreisen Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen, in der Landeshauptstadt Dresden.

Des Weiteren lassen sich mit MobiKat optimierte Einsatzstrategien und -maßnahmen für Gefahren- und Notfallpläne konzipieren.

1 Lageaustausch zwischen MobiKat-Instanzen.

2 Erfassung der Stammdaten im Websystem.